# LAGEBERICHT
der
# Management Trust Holding AG

## 1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

### 1.1 Geschäftsverlauf

Die Management Trust Holding AG ist oberstes Mutterunternehmen des Konzerns der Management Trust Holding AG (nachfolgend kurz: MTH Gruppe).

Die MTH Gruppe besteht aus einem international tätigem Beteiligungsportfolio mit derzeitigen Aktivitäten im Handels-, Industrie-, Druck- und Verlagsbereich. Das Portfolio wird über die MTH AG mit Sitz in Wien, Österreich, gesteuert. Die Teilkonzerne agieren autonom und decken in Abstimmung mit der Konzernmutter ihre strategischen und operativen Unternehmensaufgaben ab.

Der umsatzstärkste Teilkonzern der MTH Gruppe, die MTH Retail Group betreibt über Business Unit gesteuerte Formate im B2C und B2B Bereich Handel mit Waren aller Art, insbesondere für Schule & Office, Haushalt & Freizeit, sowie mit sonstigen Geschenk- und Non-Food Artikeln. Die Sortimentsstrategie ist auf die unterschiedlichen Vertriebsschienen ausgerichtet. Der Bereich Zutrittskontrolle entwickelt, vertreibt, installiert und serviciert insbesondere softwaregetriebene, um die notwendigen Hardwarekomponenten ergänzte, integrierte Lösungen für die Personenzutrittskontrolle und Parkraumbewirtschaftung zu Skigebieten, Stadien, Messen, dem Freizeitbereich und den öffentlichen Personennahverkehr. Zudem werden Dienstleistungen im Bereich der Softwareentwicklung sowie des Business Process Management angeboten. Die P&V Gruppe ist in den Segmenten Bogenoffset- und Digitaldruck sowie Medizinischen Fachverlagen aktiv.

Die MTH Retail Group ist in Österreich, Deutschland und der Schweiz tätig. Ein Rückzug aus dem deutschen Markt ist teilweise realisiert bzw geplant.

Die Industrieunternehmen agieren weltweit und sind mit technologisch führenden Lösungen erfolgreich. Der Bereich Druck und Verlag ist ebenfalls in Österreich und der Schweiz tätig.

## 1.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

### ERTRAGSLAGE

GuV (in TEUR)

| | 2024/25 | 2023/24 |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 3.380,8 | 2.910,0 |
| Betriebsergebnis | 10,3 | 733,6 |
| Finanzergebnis | -38.715,7 | -2.419,4 |
| Ergebnis vor Steuern | -38.705,5 | -1.685,9 |
| Jahresfehlbetrag | -37.466,7 | -531,9 |

Die Management Trust Holding AG erzielt ihre Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.380,8 (Vj.: TEUR 2.910) vorwiegend aus Beratungsleistungen und erwirtschaftet ein Betriebsergebnis von TEUR 10,3 (Vj.: TEUR 734). Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR -38.705,5 (Vj.: TEUR -1.686). Der Rückgang im Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Beteiligungsabschreibungen in Höhe von TEUR 39.141,0 (Vj.: TEUR 0). Demgegenüber stehen Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 5.949,7 (Vj.: TEUR 3.265).

### VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz der Management Trust Holding AG zeigt zum 28.02.2025 folgendes Bild:

| Bilanz (in TEUR) | 2024/25 | % | 2023/24 | % |
|---|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | 103.208,3 | 95,1 % | 142.157,8 | 95,5 % |
| Umlaufvermögen | 5.311,0 | 4,9 % | 6.688,9 | 4,5 % |
| Aktiva | 108.519,3 | 100,0 % | 148.846,7 | 100,0 % |
| | | | | |
| Eigenkapital | -5.375,9 | -5,0 % | 41.673,5 | 28,0 % |
| Langfristige Schulden | 25.853,3 | 23,8 % | 55.462,4 | 37,3 % |
| Kurzfristige Schulden | 88.041,8 | 81,1 % | 51.710,7 | 34,7 % |
| Passiva | 108.519,3 | 100,0 % | 148.846,7 | 100,0 % |

Der Rückgang im Anlagevermögen resultiert aus außerplanmäßigen Beteiligungsabschreibungen.

Der Rückgang des Umlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen von Forderungen- Phasengleiche Dividenden wurden nicht abgegrenzt. Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als kurzfristig ausgewiesen, da einzelne Kreditbedingungen nicht eingehalten wurden. Aufgrund der per 12.03.2026 wirksam gewordenen Restrukturierungsvereinbarung wurde die Laufzeit der Kreditverbindlichkeiten bis 28. Februar 2029 verlängert.

Durch die hohen außerplanmäßigen Beteiligungsabschreibungen wurde das Eigenkapital im Geschäftsjahr negativ. Die Eigenkapitalquote (Definition: Eigenkapital durch Gesamtkapital) lässt sich daher nicht berechnen (Vj.: 28,0 %).

Die Eigenkapitalquote, berechnet aus TEUR -5.375,9 Eigenkapital zuzüglich TEUR 10.000,0 Genussrechtskapital im Verhältnis zur Bilanzsumme beträgt 4,3 % (Vj.: 34,7 %).

Das Nettoumlaufvermögen (Definition: Umlaufvermögen abzüglich langfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristigen Fremdkapitals) veränderte sich von TEUR -46.082 im Vorjahr auf TEUR -84.021,4. Inkludiert sind insbesondere nachrangige Darlehen iHv TEUR 22.625,0. Zudem sind keine Dividendenabgrenzungen vorgenommen worden. Die Nettoverschuldung (Definition: Verzinsliches Fremdkapital abzüglich liquider Mittel) veränderte sich auf TEUR –98.588,0 (Vj.: TEUR -93.935). Der Nettoverschuldungsgrad (Gearing) (Definition: Nettoverschuldung durch Eigenkapital) lässt sich aufgrund des negativen Eigenkapitals ebenfalls nicht berechnen (Vj.: 225 %).

Die Gesamtkapitalrentabilität (Definition: Ergebnis vor Zinsen und Steuern durch das durchschnittliche Gesamtkapital), welche im Vj.: 2,6 % betrug und die Eigenkapitalrentabilität (Definition: Ergebnis vor Steuern durch das durchschnittliche Eigenkapital), haben aufgrund des negativen Ergebnisses vor Steuern keine Aussagekraft. Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von TEUR -37.466,7 (Vj.: TEUR -532) aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt TEUR –1.277,1 (Vj.: TEUR -9.851). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt TEUR 7.131,4 (Vj.: TEUR 12.838), der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR –5.862,6 (Vj.: TEUR -3.825). Die liquiden Mittel belaufen sich auf TEUR 49,6 (Vj.: TEUR 58).

**PERSONAL**

Die Management Trust Holding AG beschäftigt im Jahresdurchschnitt 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj.: 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

**FINANZINSTRUMENTE**

Die Management Trust Holding AG setzte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine derivativen Finanzinstrumente ein.

### 1.3 Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Management Trust Holding AG hat keine Zweigniederlassungen.

## 2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Die künftige Entwicklung der Gesellschaft steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung ihrer Beteiligungen in den Segmenten Handel, Zutrittskontrolle sowie Druck und Verlag.

Die Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2024/25 gestalten sich herausfordernder als im Vorjahr. Während im Vorjahr noch eine moderate wirtschaftliche Aufhellung zu verzeichnen war, ist aktuell eine Abschwächung der globalen Konjunktur erkennbar. Insbesondere die schwächelnde Weltwirtschaft sowie die weiterhin hohe Inflation in Österreich belasten die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und wirken sich dämpfend auf die Investitions- und Konsumbereitschaft aus.

Die andauernden geopolitischen Spannungen führen zusätzlich zu Unsicherheiten in den Märkten, in denen die Tochtergesellschaften tätig sind. Prognosen zur Entwicklung der relevanten Branchen bleiben daher weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Diese Unsicherheiten wurden in den Beteiligungsbewertungen berücksichtigt.

Aufgrund der rückläufigen Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr in Folge des schwierigen Markt- und Wettbewerbsumfelds bei der MTH Retail Group sowie der Wachstums- und der Investitionsnotwendigkeiten in der Zutrittskontrolle und der Erkenntnisse im Rahmen der Jahresabschlusserstellung ist das Ausschüttungspotential sowie die Dividendenerwartung aus diesen Teilkonzernen eingeschränkt.

Aufgrund dessen können die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft nicht vollumfänglich erfüllt werden. Zur Stabilisierung der MTH-Gruppe wurden bereits Asset Verkäufe vorgenommen bzw. realisiert. Zudem wurden in der Fortbestehensprognose weitere Asset Erlöse eingeplant. Mit den finanzierenden Finanzinstituten wurde eine Restrukturierungsvereinbarung unterzeichnet, welche ab 12.03.2026 wirksam ist.

Die Restrukturierungsvereinbarung regelt die Stabilisierung der Liquidität sowie umfassende finanzielle und operative Neuordnung zwischen den Finanzierungspartnern, der MTH-Gruppe sowie den Mehrheitsgesellschaftern. Hierzu wurden u.a. ordentliche Kündigungs- und Tilgungsverzichte bei Fortführung der Zinszahlungen, neue Financial Covenants sowie ein Devestitionskonzept vereinbart. Als Sicherheiten wurden unter anderem auch Anteile an den verbundenen Unternehmen gewährt. Zudem bestehen weitere Kommunikationserfordernisse und Berichtspflichten um die Einhaltung der Pläne zu monitoren. Ab 12.03.2026 gilt ein ordentlicher Kündigungsverzicht für Bankenforderungen bis zum Ende der Laufzeit; Zinsen, Kosten und Gebühren sind weiterhin laufend zu bezahlen. Die Vereinbarung läuft grundsätzlich bis 28.02.2029; mit den Finanzpartnern eines Teilkonzern läuft die Vereinbarung bis 31.1.2028.

Es liegt eine von einem externen Sanierungsberater validierte Sanierungsplanung sowie Fortbestehensprognose für die Gesellschaft sowie die Gruppe vor. In der Fortbestehensprognose sind Verwertungen von wesentlichen Assets der MTH-Gruppe vorgesehen, mit denen die Bankverbindlichkeiten sowie die IC-Verbindlichkeiten getilgt werden sollen. Durch Abschluss der Restrukturierungsvereinbarung besteht für die Gesellschaft im relevanten Planungszeitraum eine ausreichende Liquiditätsausstattung sowie eine positive Fortbestehensprognose. Sollten die geplanten Verwertungserlöse nicht in dem geplanten Ausmaß und Zeitpunkt erfolgen, bestehen wesentliche Unsicherheiten in der Fortführung des Unternehmens. Aufgrund der extern erstellten und validierten Fortbestehensprognose geht der Vorstand jedoch davon aus, dass die Fortführung der Gesellschaft gesichert ist.

Für das kommende Geschäftsjahr ist die konsequente Umsetzung der Maßnahmen aus der Fortbestehensprognose vorgesehen. Hierbei strebt die Gruppe eine weitere Konsolidierung ihrer Geschäftsfelder und damit einhergehende Fokussierung ihrer Geschäftstätigkeit an. Damit soll die operative und strukturelle Konsolidierung gelingen und die Gesellschaften profitabel entwickelt werden.

Im Finanzierungsbereich besteht bei Zinsänderungen ein Risiko für die Ertragslage der Management Trust Holding AG. Währungsrisiken bestehen nur in geringfügigem Umfang bei Finanzierungen in Fremdwährung.

## 3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Management Trust Holding AG betreibt keine Forschung und Entwicklung.

## 4. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Das Grundkapital der Management Trust Holding AG ist auf 3.787.335 Stück Aktien mit einem Nominale von EUR 7,00 je Aktie aufgeteilt. Die Management Trust Holding AG hält per 28.02.2025 91.288 Stück eigene Aktien (2,41% Anteil), unverändert gegenüber dem Vorjahr. Der überwiegende Teil der eigenen Aktien wurde im Jahr 2002 erworben und der Rest im Jahr 2008 aufgestockt. Die Dividendenzahlung erfolgt für 3.685.653 Aktien.

## 5. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Management Trust Holding AG versucht mit ihrem Risikomanagement die gezielte Sicherung bestehender und künftiger Erfolgspotenziale zu erreichen. Das Risikomanagement basiert auf einem systematischen und umfassenden Prozess der Risikoerkennung, Risikobewertung und -steuerung.

Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft gesichert und die Gesellschaft in die Lage versetzt, ungünstige Entwicklungen frühzeitig, also vor Eintritt eines Schadens, zu erkennen.

Das Berichtswesen ist das wesentliche Instrument zur internen Kommunikation von Chancen und Risiken.

Wien, am 16. März 2026

Der Vorstand der Management Trust Holding AG

Dr. Martin Waldhäusl

Dipl.-Kfm. Nicky Saber

Dr. Andreas Ludwig

Dipl.-Kfm. Thomas Tschol